

AUSGABE 4 FRÜHJAHR/SOMMER 2023

# KulturenHeft Limburg



Bild: Annette Kretzschmar



**KÜNSTLER\*INNEN**  
stellen sich vor

**FILMPROJEKT**  
mit Marienschule und  
BBBereich der Lebenshilfe

**INTERVIEW**  
Pia Warden, Kreis Fachdienst  
Integration-u. Migration

## ***Liebe Akteur\*innen der Kulturellen Bildung, liebe Multiplikator\*innen, liebe Kulturschaffende***

An dieser Stelle hatten wir in den letzten zwei Ausgaben Geschichten erzählt, die zu unseren phantasievoll gestalteten Puppen gehören.

Nun möchten wir aber mit unserem Titelbild zur Frage anregen:

„Wo geht die Reise hin ? Im Hinblick auf Kunst und Inklusion“.

Dafür zitiere ich Norbert Lammert; ehemaliger Präsident des deutschen Bundestages:

„Kunst und Kultur sind nicht die sympathische Nische der Gesellschaft, sondern das Eigentliche, das sie zusammen hält“.

Für jeden einzelnen Menschen sind Kunst, Kultur und kulturelle Bildung wesentlich. Kulturelle Bildung eröffnet neue Welten, sie bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit der Aussenwelt. Kulturelle Bildung ist eine der Voraussetzungen für individuelle Kreativität und eigenes künstlerisches Schaffen.

Kunst schafft Räume für Austausch und Diskussion. Hierdurch finden sich neue Denkansätze. Gleichzeitig kann aber auch eine Bestätigung des eigenen Selbstbildes stattfinden.

Die Kunst- und Kulturlandschaft unserer Gesellschaft ist essentiell.

Hier findet Bildung im Austausch mit Menschen in direkter und indirekter Kommunikation statt. Historisches Verständnis und Auseinandersetzung mit der Gegenwart werden gefördert und gefordert.

Kunst und Kultur sind nicht nur in Deutschland wichtige, wirtschaftliche Zweige. Viele Ebenen deckt die Kunst, deckt die Kultur ab.

Kunst macht sichtbar. Kunst bildet. Kunst ist politisch. Kunst verarbeitet. Kunst ist Geschichte und war schon immer da.

Kunst bringt uns voran.

**Jeder freie Mensch ist kreativ. Da Kreativität einen Künstler ausmacht, folgt: nur wer  
Künstler ist, ist Mensch. Jeder Mensch ist ein Künstler.**

Joseph Beuys



**MARIENSCHULE**

**PROBEN**  
In der Aula der Marienschule

**INFOS**  
Annette Kretzschmar, Kulturzentrum,  
Lebenshilfe Limburg Diez e.V.  
tel.: 0173 250 28 19

mail: [a.kretzschmar@lebenshilfe-ldz.de](mailto:a.kretzschmar@lebenshilfe-ldz.de)

## FILMPROJEKT

Seit Ende 2022 treffen sich die Klasse von Lehrer Tim Glogner, angehende Heilerziehungspflegerinnen der Marienschule und eine Gruppe des Berufsbildungsbereiches unserer Lebenshilfe jeden Montag, um ein Theaterstück zu entwickeln, zu proben und bis zum Sommer 2023 einen Film davon zu drehen.

Jeder suchte sich eine passende Rolle und verleiht ihr seinen ganz speziellen Charakter.

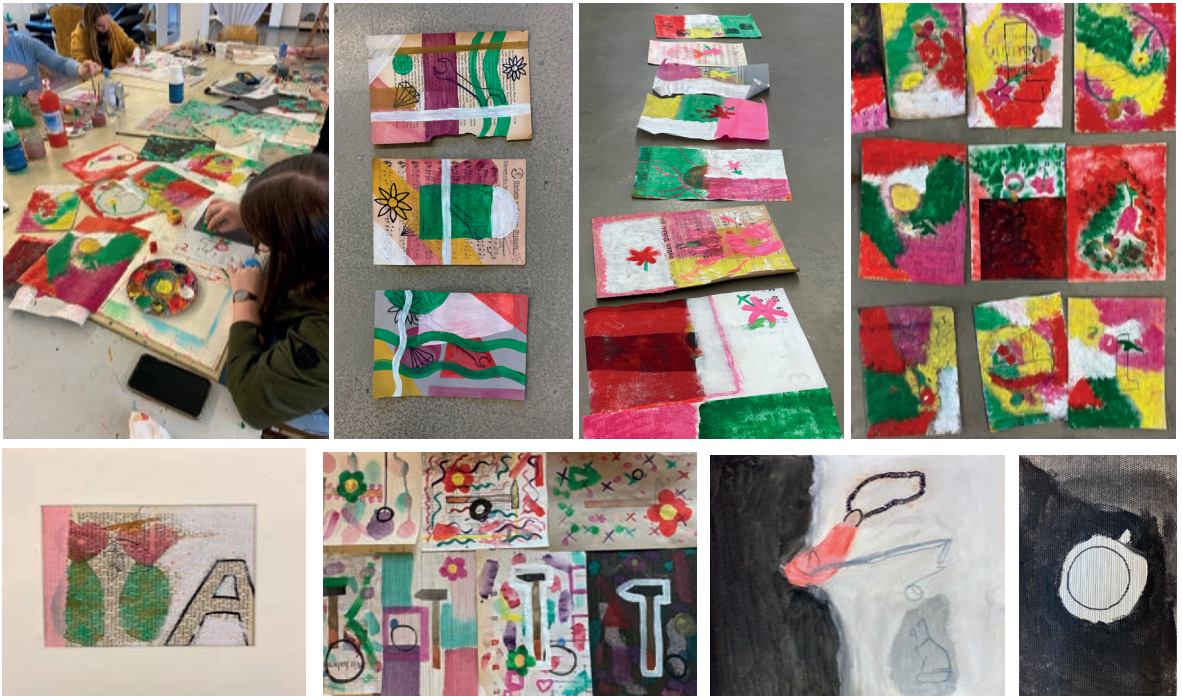
Auch die Geschichte wurde selbst entwickelt, ausgeschmückt und in jeder Probe ausgefeilt:

Eine von Geld und Machtgier getriebene Politikerin sieht ein, dass Glück und Freundschaft nicht käuflich sind, aber das sie der eigentliche Schlüssel zum Glück sind.

# MODENSCHAU IN & EXKLUSIV

Wir sahen das sportlich und probierten es aus: am Dienstag, 23.05.23 von 16.30 – 18 Uhr war das Modehaus Vohl & Meyer the place to be. 13 Personen aus verschiedensten Bereichen der Lebenshilfe, nahmen an der Modenschau teil. Organisiert von der Bekleidungsfirma Vohl & Meyer und dem Kulturzentrum der Lebenshilfe. Wir danken Martin Acht, Geschäftsführer von Vohl & Meyer und seinem Team für die gelungene Zusammenarbeit !





## BILD-(SELBST)FINDUNG

Besuch im Kulturzentrum von einer Klasse von Sozialassistent\*Innen der Marienschule Limburg

Es wurden 10 Skizzen von ausgewählten Motiven, mit Bleistift, angefertigt.

Auf unterschiedlichsten Papieren. (Landkarten, Geschenkpapier, Tapeten, Baupläne,..)

Danach bearbeitete man die Skizzen in weiteren festgelegten Arbeitsschritten.

Für jeden Bearbeitungsvorgang wurden Farben und Malmaterial vorgegeben.

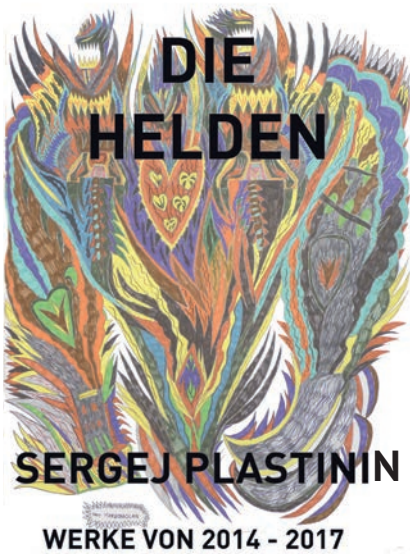
Auch diejenigen, die meinten absolut kein Talent für Malerei zu haben, erzielten überraschende, die Fantasie anregende Bilder.

# KÜNSTLER\*INNENPROFIL



## Der Künstler

Sergej Plastinin arbeitet in der Werkstatt der Lebenshilfe und hat während der Kunstkurse in unserer Kunstwerkstatt, großformatig angelegte Bilder, mit Filzstift, gezeichnet. Jedes Bild stellt einen Helden dar. Diese und ihre jeweiligen Geschichten wurden in einem Buch festgehalten. 2017 entwarf Sergej ein Weinetikett für einen Rotwein der Villa Konthor.





**TÖPFERN IM KULTURZENTRUM  
DER LEBENSILFHE LIMBURG DIEZ E.V.**  
„Ich habe noch nie so ein tolles Kunstwerk gemacht!“  
So Steffi Wehr, Kursteilnehmerin



## TÖPFERWORKSHOP

Regelmäßig entdecken Gruppen aus dem Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe ihre handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten beim Töpfern. Sie sind mit Begeisterung dabei. Rainer Fritzsche, der Kursleiter vermittelt seine Kenntnisse so gut, dass tolle Objekte entstehen.

Töpfern ist eine sehr lohnende und therapeutische Aktivität, gerade für Menschen mit Behinderungen. Es kann dazu beitragen, die Feinmotorik, die Hand-Augen-Koordination und die Konzentration zu verbessern und gleichzeitig eine kreative Plattform zu bieten.

Wir schaffen dabei eine entspannte und freundliche Umgebung, in der die Gelegenheit genutzt wird, die Kommunikation und Interaktion zwischen den Teilnehmer\*Innen zu fördern und soziale Fähigkeiten zu stärken.

# Kooperationsprojekt mit der Marienschule

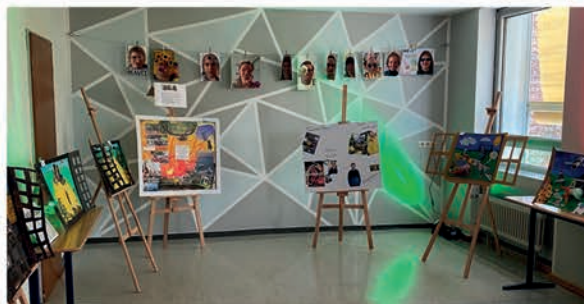
Angehende achtundzwanzig Heilerziehungspfleger\*Innen und Erzieher\*Innen der Marienschule, sowie junge Erwachsene aus dem Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe Limburg, stellen Collagen her, passend zum Motto des Tages der offenen Tür, der Marienschule: „Alles eine Frage der Perspektive“. Jeder Mensch hat seinen eigenen Blick auf die Welt. Daher werden gruppenweise Fenster angefertigt, mit folgenden Fragestellungen:

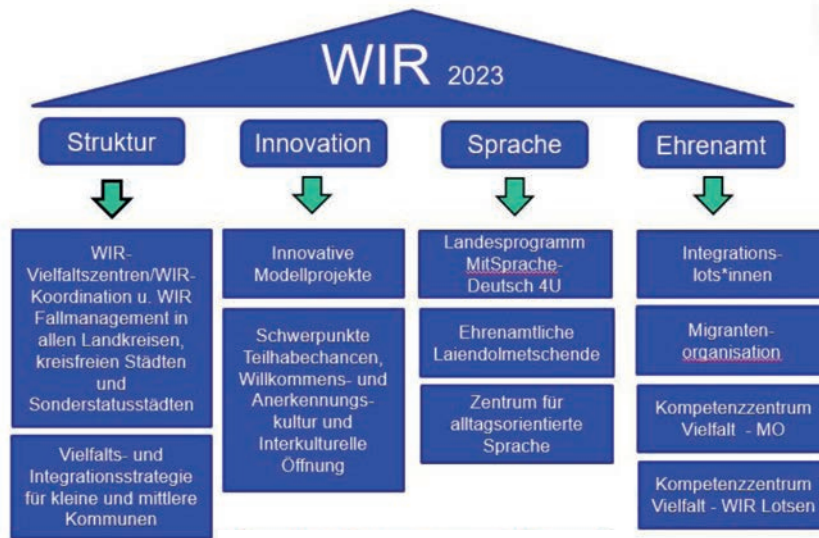
„Wie sieht ein Kind die Welt?“ „Und wie sieht ein Erwachsener die Welt?“

Die ganz unterschiedlichen Werke wurden am 21.01.23 am Tag der offenen Tür ausgestellt. Besucher und Presse waren begeistert:









## WIR - KOORDINATION LIMBURG

Das WIR-Vielfaltszentrum des Landkreises Limburg-Weilburg ist seit 2014 im Sozialamt des Kreises angesiedelt und soll die Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte fördern. Die Koordinatorinnen Meliha Delalic und Pia Warden sind dabei für die interkulturelle Öffnung der Verwaltung und die Stärkung der Willkommens- und Anerkennungskultur zuständig.

Das Landesprogramm „WIR“ soll durch gezielte fachliche Impulse und Netzwerkarbeit maßgeblich zur Weiterentwicklung der hessischen Integrationspolitik beitragen. Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration bis 2025 gefördert.

Ein wesentliches Ziel des WIR-Vielfaltszentrums besteht darin, die Offenheit für eine vielfältiger werdende Gesellschaft zu stärken. Damit eine solche Offenheit im Miteinander der Menschen lebendig wird und kein Raum für Diskriminierung bleibt, muss sie mit konkreten Inhalten gefüllt werden: Angebote für die Begegnung und Vernetzung von Menschen schaffen und Ansprechpartner zur Verfügung stellen. Dazu sollen in den Gemeinden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort abgestimmte Angebote entwickelt werden, wie beispielsweise niedrigschwellige Deutschkurse oder Integrationslotsenprojekte.



Kreisausschuss des Landkreises  
Limburg-Weilburg Sozialamt  
Fachdienst Migration und Integration  
Gartenstraße 1 ,65549 Limburg  
Tel: 06431 296-399

E-Mail: [wir-koordination@limburg-weilburg.de](mailto:wir-koordination@limburg-weilburg.de)  
Internet: [www.landkreis-limburg-weilburg.de](http://www.landkreis-limburg-weilburg.de)



## INTERVIEW PIA WARDEN

Frau Warden ist Soziologin und arbeitet im Sozialamt im Fachdienst Migration und Integration als WIR-Koordination des Landkreises Limburg-Weilburg.

### ***Liebe Pia, was ist eine der wichtigsten Aufgaben des Projektes?***

Zurzeit die Erstellung des Integrationskonzepts für den Landkreis. Das bedeutet konkret, alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteure im Integrationsbereich an einen Tisch zu bekommen und über Schwerpunkte und Ziele zu diskutieren. Diese werden in einem Maßnahmenkatalog festgehalten, der fortlaufend weiterentwickelt werden kann. Ziel des Konzepts ist es, die Integrationsarbeit im Landkreis langfristig zu verbessern.

### ***Welche Projekte wurden im Rahmen des WIR-Vielfaltszentrums umgesetzt?***

Jeden Monat veröffentlichen wir einen digitalen Newsletter mit relevanten Infos zu interkulturellen Treffen, Adressen für Beratungen oder aktuellen Veranstaltungen. Ein weiteres Projekt ist der Wohnungsführerschein. Neueingewanderten werden mit den Gegebenheiten der deutschen Wohnkultur vertraut gemacht und zum ressourcensparenden Verhalten angeregt. Um auf dem Wohnungsmarkt bessere Chancen zu haben und potenzielle Vermieterinnen und Vermieter von sich zu überzeugen, erhalten die Teilnehmenden zum Abschluss ein Zertifikat. Letztes Jahr wurden zum ersten Mal die ehrenamtlichen Integrationslotsen geschult, die den Eingewanderten als Brückenbauer zur Seite stehen.

### ***Was ist bei Eurer Arbeit mit Schwierigkeiten verbunden?***

Die Vorurteile in der Gesellschaft abzubauen. Sowohl auf Seiten der heimischen Gesellschaft und der Institutionen als auch auf Seiten der Migrantinnen und Migranten. Aber das relativ neue Integrationsgesetz unterstützt unser Vorhaben.



## Kunst-Workshop

### Kooperationsprojekt des Kulturzentrums der Lebenshilfe Limburg Diez e.V. und der WIR Koordination Limburg

Kunst ist eine der wichtigsten Ressourcen für gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Sie fördert die freie Entfaltung der Persönlichkeit.

Dazu gehört z.B. einen Ort der Kreativität kennenzulernen, an dem man willkommen ist und die volle Aufmerksamkeit genießt.

Die Möglichkeit besteht sich näher kennenzulernen und auszutauschen. Und traumatische Erlebnisse zu verarbeiten.

Daher bieten wir folgenden Workshop an:

#### zeitlicher Rahmen

Der Kurs ist geplant für drei Nachmittage, für jeweils zwei Stunden

#### Kursort

Kulturzentrum-Kunstwerkstatt „Unendlich“, in der Werkstatt Limburg

**Wegbeschreibung** s. [www.kulturzentrum-lebenshilfe/kontakt.de](http://www.kulturzentrum-lebenshilfe/kontakt.de)



Konzeption & Umsetzung & Gestaltung & KONTAKT: Annette Kretschmar mobil: 0173 250 28 19 mail: [a.kretschmar@lebenshilfe-ldz.de](mailto:a.kretschmar@lebenshilfe-ldz.de)